

Damit Schule mehr Spaß macht

Projekte für ein besseres Lernumfeld ausgezeichnet / Preisverleihung im Rathaus mit Henning Scherf

Zum Finale des Ideenwettbewerbs „Feuer und Flamme für Bremen“ hat das Stahlwerk Arcelor Mittal am Montag im Rathaus Preise an Bremer Schulen verliehen, deren Schüler und Lehrer sich Projekte für ein besseres Lernumfeld ausgedacht hatten. Schirmherr des Wettbewerbs ist Altbürgermeister Henning Scherf.

VON VANESSA SALBERT

Bremen. „Die Honigmacher“ haben der Immanuel-Kant-Oberschule in Bremerhaven-Geestemünde am Montag bei der Preisverleihung zum Wettbewerb „Feuer und Flamme für Bremen“ ein nettes Sümmchen eingebracht. Die Honig-Arbeitsgruppe ist eines von 21 prämierten Projekten, mit denen Schüler ihr Lernumfeld verschönern wollen und dafür insgesamt 20000 Euro von Arcelor Mittal erhielten. Überreicht wurden die Prämien vor rund 300 Gästen von Paul Benteler, im Vorstand bei Arcelor Mittal, und Henning Scherf. Auf dem Schulhof der Immanuel-Kant-Oberschule werden nun zwei Bienenvölker angesiedelt. Ihr Honig soll später beim Schulfrühstück auf den Tisch kommen.

Das Projekt „Interkulturelle Bücherkiste – Lesezeit in der Bücherei“ hat die Grundschule Mahndorf entwickelt. Von ihrem Wettbewerbsergebnis will die Schule zweisprachige Bücher kaufen, die dann im Unterricht von Eltern mit Migrationshintergrund in der Muttersprache und auf Deutsch vorgelesen werden. „So motivieren wir Eltern und Schüler einerseits zum Lesen, andererseits findet ein Austausch zwischen verschiedenen Nationalitäten statt“, sagte Schulleiterin Christiane Lenhard. Auch für die Kinder sei es hilfreich mitzuerleben, wie sich ihre Eltern in den Schulalltag integrierten und ein neues Umfeld kennenlernten. Vorgelesen werde in 15 Sprachen. „Darunter sind Türkisch, Russisch, Polnisch, aber auch Aserbaidschanisch und Chinesisch“, erläuterte Lenhard.

Um die Zusammenarbeit von zwei Generationen geht es auch der Klasse 5a der Oberschule an der Hermannsburg: „Schön war die Zeit“ heißt ihr Projekt. Vom Preisgeld in Höhe von 1200 Euro soll eine Musik-



Kinder der Grundschule Mahndorf haben mit ihrem Projekt „Interkulturelle Bücherkiste – Lesezeit in der Bücherei“ gewonnen.

FOTO: KOCH

anlage mit Mischpult und Mikrofon angeschafft werden. „Wir möchten in einem Seniorenheim in Huchting eine Veranstaltungsreihe organisieren, bei der wir Stücke aus den 50er-Jahren vorsingen“, sagte Klassenlehrer Werner Vaudlet. Die Musikstämme aus der Jugendzeit der Heimbewohner, und es habe sich sogar schon eine ältere Dame bereit erklärt, zusammen mit den Schülern zu singen.

Unter dem Motto „Pflanzen, pflegen, ernten“ hat sich die Grundschule Anderna-

cher Straße beim Wettbewerb beworben – und ebenfalls eine Geldprämie erhalten. Die Idee: Zehn Klassen der Ganztagschule sollen dabei helfen, an den Schulhof grenzendes Brachland in eine blühende Naturlandschaft zu verwandeln. Entstanden war die Fläche durch den Abriss mehrerer Hochhäuser. Die Schule am Pfälzer Weg musste sich von einem Baumhaus auf ihrem Gelände trennen. Nun sollen von dem Preisgeld Materialien gekauft werden, um ein neues Baumhaus zu bauen.

„Mich freut bei diesem Wettbewerb besonders, dass auch mal Schulen gewinnen, die sonst nicht so oft Preise bekommen“, sagte Ex-Bürgermeister Henning Scherf. Die Zusammenarbeit der Schüler für ein besseres Lernumfeld sei rührend. „Die nehmen sich gegenseitig richtig an die Hand.“ Außerdem sei es wichtig für die Stahlwerke, mit den bremischen Schülern in Kontakt zu sein. Schließlich sei Arcelor Mittal ein großer potenzieller Arbeitgeber in der Stadt